



Wir für die Musik!

Der LMR Hamburg im Juni

Liebe Mitglieder, liebe Leser*innen,

das Landesjugendorchester Hamburg wurde bei seinen jüngsten Konzerten in Bergedorf und der Laeiszhalle frenetisch gefeiert, so dass ein Besuch beim anstehenden Konzert in Itzehoe eine Empfehlung wert ist. Aktuell treten auch gerade als Preisträger des Hamburg Landeswettbewerbs sechs Ensembles beim Deutschen Orchesterwettbewerb in Hessen an und unser Präsident bereitet seine Uraufführung „FRÜHLINGS ERWACHEN“ im K6 auf Kampna vor. Und im Jahr der Stimme als Instrument des Jahres 2025 gibt es auch zahlreiche Chorkonzerte, die die gesamte Bandbreite des naturgegebenen Instrumentes aufzeigen. Der Sommer ist also auch musikalisch endlich da!

Also: auf in den Sommer, zu den Konzerten und Festen und beim Lesen viel Vergnügen!

Das Team vom Landesmusikrat Hamburg

Inhaltsverzeichnis

- 1. Aus dem Landesmusikrat**
- 2. Themen aus der Musikpolitik und Co.**
- 3. Ausschreibungen und Anträge**
- 4. Termine (Konzerte, Workshops, Seminare, Fachtagungen)**

1. Aus dem Landesmusikrat

Instrument des Jahres 2025: die menschliche Stimme

Der Landesmusikrat Hamburg (LMR HH) und zwölf weitere Landesmusikräte widmen das Jahr 2025 der menschlichen Stimme als "Instrument des Jahres". Unter dem Motto "Ich singe, also bin ich" und mit Schirmherr Julian Prégardien (Foto) soll die Vielfalt der Stimme in Hamburg sichtbar gemacht werden.

Obwohl die Stimme das älteste und persönlichste Instrument ist, bleibt ihre enorme Bandbreite in Klang und Nutzung oft unerhört. Der LMR Hamburg möchte dies mit zahlreichen Konzerten und Aktionen ändern, um die grenzenlosen Möglichkeiten der Stimme als universelles Kommunikations- und künstlerisches Ausdrucksmedium zu beleuchten. Das gemeinsame Singen stärkt das Gemeinschaftsgefühl und die Gesundheit und verbindet Menschen weltweit.

Julian Prégardien: *"Hamburg ist nicht nur eine meiner Lieblingsstädte, sondern auch die erste Liedstadt! Das haben wir letztes Jahr erlebt. Ich freue mich wahnsinnig als Botschafter für das 'Jahr der Stimme' dabei mitzuhelfen, dass mehr Stimmen gehört werden dürfen, junge und ältere, in ganz Hamburg. Ich singe schon mein ganzes Leben lang und darf daher sagen: ich singe, also bin ich!"*

Im Rahmen des Jahres der Stimme werden deutschlandweit zahlreiche Konzerte, Workshops und Vorträge stattfinden (siehe auch Termine). „Musiker*innen, Ensembles, Orchester, Chöre, Musik-Vereine, Verbände und Institutionen aus Hamburg zeigen die verschiedenen Facetten der menschlichen Stimme, schaffen so Sichtbarkeit dafür und regen zum Mitmachen und Zuhören an“, erläutert Thomas Prisching, Geschäftsführer des Landesmusikrates Hamburg, begeistert.

Der Landesmusikrat Hamburg stärkt als Organisation der musizierenden Menschen das Bewusstsein für die Bedeutung von Musik für das Individuum, die Gesellschaft und die interkulturelle Verständigung.



Landesjugendchor Hamburg
konzertiert im Juli in Aumühle und Altona

Unter dem Motto „Caritas et Amor“ präsentiert der Landesjugendchor Hamburg (LJC) im Juli 2025 und unter der Leitung von Cornelius Trantow schönste a-cappella-Literatur. Das Programm umfasst Werke aus Renaissance, Frühbarock, Romantik bis hin zu zeitgenössischen Werken. Heinrich Schütz, Johannes Brahms, Robert Schumann, Max Reger u.a. bringen auf eindrucksvolle Weise ganz unterschiedliche Facetten der Liebe zum Ausdruck: Treue, Sehnsucht, Liebesleid, Leidenschaft, aber auch Nächstenliebe – das alles wird in einem abwechslungsreichen Programm von jungen, exzellent ausgebildeten Stimmen dargeboten.

So erzählt Max Regers Vertonung der Volksballade „Es waren zwei Königskinder“ von Trennung und Tod, Goethes Gedicht „Der König von Thule“, von Robert Schumann vertont, von Treue bis in den Tod, und Thomas Morleys „Fyre, Fyre“ vor leidenschaftlicher Sehnsucht.

Der Landesjugendchor Hamburg ist nach dem Landesjugendorchester (LJO) und dem Landesjugendjazzorchester (LJO) das jüngste Auswahlensemble zur Spitzennachwuchsförderung des Landesmusikrats Hamburg. Das Ensemble wurde im Sommer 2023 gegründet und bietet mittlerweile 50 Sängerinnen und Sängern ein musikalisches Zuhause. Sein künstlerischer Leiter, Cornelius Trantow, ist Professor für Chorleitung an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.

Die Konzerttermine:

- **Samstag, 5. Juli, 19 Uhr, Bismarck-Gedächtnis- Kirche Aumühle, Börnsener Straße 25, Aumühle**
- **Sonntag, 6. Juli, 17 Uhr in der Friedenskirche Altona, Otzenstraße 19, HH-Altona**

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei, Spenden sind aber erwünscht.





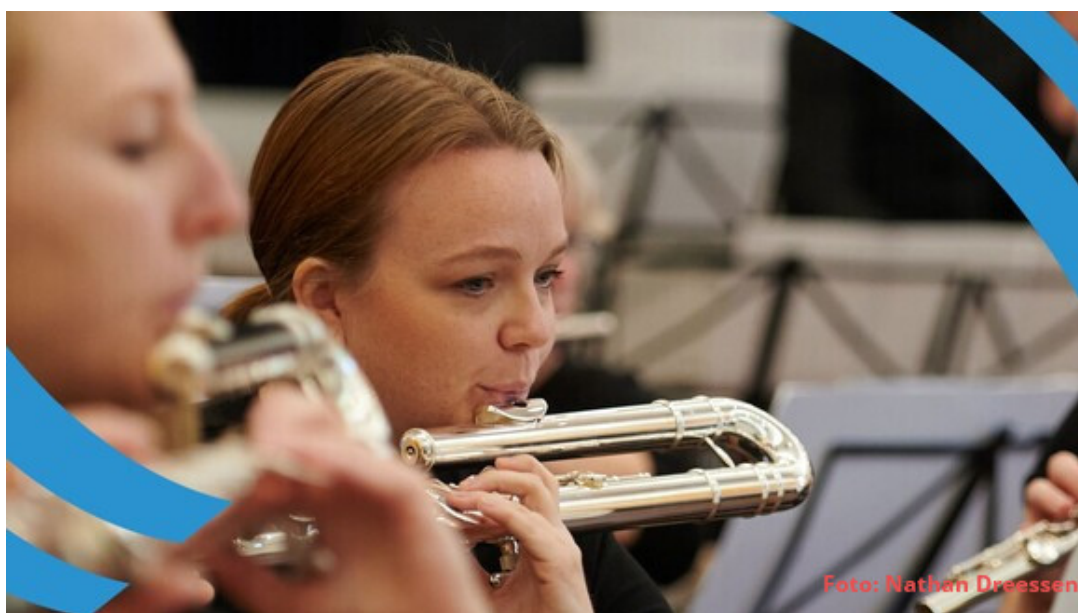
Standing ovations für das Landesjugendorchester Hamburg

Das Landesjugendorchester Hamburg (LJO HH) hat mit großem Erfolg am 31. Mai und 01. Juni 2025 seine Sommerkonzerte bei den Bergedorfer Musiktagen und in der Laeishalle gespielt. Dramatik und Intensität des Spiels – u. a. in Mahlers „Lieder eines fahrenden Gesellen“ mit Kartal Karagedik und Tschaikowskys 5. Sinfonie – waren beeindruckend und rissen das Publikum in der Laeishalle zu standing ovations hin.

Gleich darauf folgten in kleinerer Besetzung Proben und 4 Familienkonzerte zusammen mit Mitgliedern des Philharmonischen Staatsorchesters – Patenorchester des LJO Hamburg. In der Elbphilharmonie, dem Miralles-Saal und dem Körber-Haus entführten die Musiker*innen mit „Die verlorene Melodie“ von A. Tarkmann junge Hörer*innen in die Welt des Orchesters, das sich schon mal um eine Melodie streiten kann.

Im Juli ist das LJO Hamburg Gastgeber für das Den Haager Jugendorchester Viot Symfonieorkest. Unter dem Titel „Tschaikowsky XL“ konzertieren beide Orchester am Sonntag, den **20. Juli 2025 um 18 Uhr** gemeinsam im **theater itzehoe**. Hauptwerk des Abends ist die 5. Sinfonie von Tschaikowsky in XL-Besetzung mit beiden Orchestern gemeinsam. In der ersten Konzerthälfte spielt das Viotta Symfonieorkest die 3. Leonoren-Ouvertüre von Beethoven und die Amerikanische Suite von Dvorak.

Tickets [hier](#).



4.000 Musiker*innen beim Deutschen Orchesterwettbewerb

Aktuell begegnen sich die besten Amateurorchester seit dem 14. und bis zum 18. Juni 2025 beim Deutschen Orchesterwettbewerb in Wiesbaden, Mainz und Ingelheim. Der von Deutschen Musikrat getragene große Amateurmusik-Wettbewerb findet im 4-Jahres-Rhythmus statt und bringt besonders talentierte und ambitionierte Musizierende aus ganz Deutschland zusammen. 98 Klangkörper verschiedener Altersgruppen und Genres haben sich in Landeswettbewerben qualifiziert. Insgesamt werden rund 4.000 teilnehmende Musiker*innen erwartet. Die Preisträger des Landesorchesterwettbewerbes Hamburg - das Blasorchester Hamburg der Jugendmusikschule, das Norddeutsche Zupforchester, das JugendGitarrenOrchester Hamburg, die Bucerius Bigband, die Senior Street Band Blankenes und die Jungen Streicher Hamburg - sind auch mit dabei. Alle Wettbewerbsrunden sind kostenfrei und öffentlich zugänglich. Höhepunkte sind die Abschlusskonzerte am 16. Juni in der Rheingoldhalle Mainz und am 18. Juni im Kurhaus Wiesbaden.

Weitere Informationen [hier](#).



JugendGitarrenOrchester Hamburg: Crowdfunding für Argentinien-Tour gestartet!

Das preisgekrönte JugendGitarrenOrchester Hamburg (JGOH) hat am 30. Mai 2025 eine Crowdfunding-Kampagne auf Kickstarter gestartet, um die Finanzierung seiner geplanten Konzert- und Begegnungsreise nach Argentinien abzuschließen. Bis zum 29. Juni 2025 können Sie das Ensemble dabei unterstützen, diesen musikalischen Traum zu verwirklichen.

Das JGOH, bekannt als Hamburgs "gitarristisches Vorzeigensemble", reist vom 18. Oktober bis 1. November 2025 nach Argentinien, um dort als Musikbotschafter Hamburgs aufzutreten und den kulturellen Austausch zu fördern. Es wird Auftritte beim renommierten „Festival Internacional Guitarras en las Puertas del Sur“ in Bahía Blanca und Mar del Plata geben sowie Begegnungen mit lokalen Gitarrenorchestern wie „Les Escoberes“ und dem „Ensamble de guitarras“ des „Conservatorio Superior de Música Astor Piazzolla“ in Buenos Aires und auch Meisterkurse.

Ein besonderer Höhepunkt der Reise ist die Zusammenarbeit mit dem international anerkannten argentinischen Gitarristen und Komponisten Máximo Diego Pujol, der bereits Werke für das JGOH komponiert hat.

Von den rund 42.000 Euro des Finanzierungsvolumens steuern das Goethe-Institut, die Haspa Musik Stiftung und der Förderverein JugendGitarrenOrchester Hamburg e.V. den größten Anteil bei. Die **fehlenden 3.400 Euro** sollen nun über das Crowdfunding eingeworben werden.

Je nach Spende winken auch Dankeschöns. Wer eine Spende mit steuerlicher Absetzbarkeit bevorzugt, kann diese auch direkt an den **Förderverein JugendGitarrenOrchester Hamburg e.V. überweisen (Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, IBAN: DE23 2005 0550 1215 1365 600)**. Bei Spenden über 300 Euro stellt der Förderverein gerne eine Zuwendungsbestätigung aus.

Unterstützen Sie Hamburgs herausragendes Jugendgitarrenorchester auf seiner spannenden musikalischen Reise! Hier geht's direkt zur [Spende](#).

Weitere Informationen hier: www.jgo-hamburg.de

GEMA-Reform abgelehnt: Chancen für eine Neujustierung

Die Mitgliederversammlung der GEMA, die vom 13. bis 15. Mai 2025 in München stattfand, hat das kontrovers diskutierte Reformvorhaben der GEMA abgelehnt. Das Reformvorhaben, das eine grundlegende Neuausrichtung der kulturellen Förderung sowie die Aufhebung der Trennung zwischen Ernster Musik (E) und Unterhaltungsmusik (U) vorsah, fand nicht die notwendige 2/3-Mehrheit, soll jedoch 2026 erneut Thema der Mitgliederversammlung sein.

Antje Valentin, Generalsekretärin des Deutschen Musikrats (DMR), betont, dass die Ablehnung des Reformantrags ein deutliches Signal von großen Teilen der GEMA-Mitglieder ist. Sie interpretiert dies auch als Zeichen der Solidarität für die Gruppen, die von der Reform negativ betroffen wären.

„Nun besteht die wertvolle Chance, in der aufgeheizten Debatte über die Ausgestaltung der GEMA-Reform einen Schritt zurückzutreten und nochmals mit allen relevanten Gruppen in den Dialog zu gehen – transparent, fundiert und mit der notwendigen Ruhe“, so Valentin. Sie weist darauf hin, dass sich die GEMA-Mitglieder einig sind, dass eine Reform dringend notwendig ist. Valentin ist zuversichtlich, dass der Prozess einer neuen, ergebnisoffenen Erarbeitung eines angepassten Reformvorschlags zu einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Kulturförderung beitragen wird: *„Diese muss den aktuellen Entwicklungen im Musikleben gerecht werden und zugleich den Bereich der zeitgenössischen nicht-kommerziellen Musik – unabhängig davon, ob „E“ oder „U“ – besonders schützen.“*



Deutscher Kulturrat

Deutscher Kulturrat richtet Arbeitsstelle gegen Antisemitismus ein

Der Deutsche Kulturrat, der Spitzenverband der Bundeskulturverbände, verstärkt sein Engagement gegen Antisemitismus. Dank einer Förderung durch die [Stiftung EVZ](#) konnte nun eine kultursparten- und bereichsübergreifende Arbeitsstelle gegen Antisemitismus eingerichtet werden.

Im Kulturbereich findet aktuell eine intensive Diskussion über Antisemitismus statt. Es geht um die Auseinandersetzung mit antisemitischen Darstellungen in kulturellen Werken (historisch und zeitgenössisch), um das Miteinander in Arbeitszusammenhängen und den respektvollen Umgang mit jüdischen Kolleg*innen, sowie um Fragen der Zusammenarbeit mit Künstler*innen aus Israel und den palästinensischen Autonomiegebieten. Auch das Spannungsfeld zwischen Kunstfreiheit und dem Einsatz gegen Antisemitismus wird erörtert.

Die neue Arbeitsstelle des Deutschen Kulturrates wird diese Fragen behandeln und dazu beitragen, Handlungssicherheit innerhalb des Kulturbereiches zu gewinnen.

Olaf Zimmermann, Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, erklärt: *„Ich freue mich sehr, dass wir mit Hilfe der Arbeitsstelle unseren Einsatz gegen Antisemitismus in*



Foto: Simona Bednarek

"Amateurmusik als Werkstatt der Demokratie"

Der Deutsche Musikrat (DMR) hat einen neuen Magazin-Beitrag zum Jahresthema #MusikUndDemokratie unter dem Titel „Amateurmusik als Werkstatt der Demokratie“ veröffentlicht. Dieser beleuchtet die Rolle von Musikvereinen in der Gesellschaft und ihre Bedeutung für das demokratische Miteinander.

DMR-Generalsekretärin Antje Valentin hat sich hierfür mit Theresa Demandt (Geschäftsführung Bundesmusikverband Chor & Orchester), Prof. Dr. Wolfgang Lessing (Hochschule für Musik Freiburg) und Christian Wulff (Präsident des Deutschen Chorverband und Bundespräsident a.D.) ausgetauscht.

Das Gespräch thematisiert, wie man im Musikverein *„lernt, mit Rollen, Positionen und Entscheidungsprozessen in der Gruppe umzugehen“*, so Theresa Demandt. Wolfgang Lessing steuert Erkenntnisse zur demokratiefördernden Rolle von "Third Places" wie Musikvereinen bei. Christian Wulff betont: *„Die Politik sollte begreifen, dass Demokratie im Amateurmusikbereich tagtäglich stattfindet – niedrigschwellig, inklusiv, integrativ, gerade beim Singen.“*

Der Beitrag unterstreicht die wichtige gesellschaftliche Funktion der Amateurmusik und findet sich [hier](#).

Barrierefreiheit wird Pflicht: Was das BFSG für Kulturanbieter*innen bedeutet

Ab dem 28. Juni 2025 tritt das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG) in Kraft, das erstmalig Unternehmen der Privatwirtschaft zur Barrierefreiheit bestimmter Produkte und Dienstleistungen verpflichtet. Dies betrifft auch Anbieter*innen von Kultur und Kultureller Bildung.

Was fordert das Gesetz?

Das BFSG schreibt vor, dass "Dienstleistungen im elektronischen Geschäftsverkehr" barrierefrei angeboten werden müssen. Dies umfasst jeglichen Online-Handel mit Waren und Dienstleistungen, sofern online ein Verbrauchervertrag abgeschlossen wird – eine elektronische Bestellung oder Reservierung reicht hierfür aus. Manuell geschriebene E-Mails sind ausgeschlossen.

Wer ist betroffen?

Unternehmen, einschließlich privater Kultur- und Bildungsanbieter*innen, fallen unter das Gesetz, wenn sie:

- mehr als zehn Vollzeit-Beschäftigte haben,
- mehr als zwei Millionen Euro Jahresumsatz bzw. Jahresbilanzsumme aufweisen,
- Angebote an die allgemeine Öffentlichkeit bzw. private Kund*innen richten (B2C).

Konkrete Auswirkungen für Kulturschaffende:

Insbesondere der Online-Verkauf und die Online-Reservierung von Eintrittskarten fallen unter das Gesetz. Kultureinrichtungen mit Ticketshops oder Reservierungsmöglichkeiten auf ihrer Website müssen deren barrierefreie Nutzbarkeit sicherstellen. Wer externe Dienstleister nutzt, sollte klären, ob deren Service bis zum 28. Juni 2025 barrierefrei sein wird, da nicht-barrierefreie Dienste als mangelhaft gelten und Nachbesserung oder sogar Schadenersatz verlangt werden kann.

Auch die Bereiche der Website, die die Angebote vorstellen (z.B. ein Spielplan), sowie die gesamte "Customer-Journey" bis zur Buchung müssen barrierefrei sein. Oftmals ist es sinnvoll die gesamte Website barrierefrei zu gestalten.

Was bedeutet "barrierefrei"?

Die Anforderungen an die Barrierefreiheit orientieren sich an den WCAG (Web Content Accessibility Guidelines) der Stufe AA.

Umgang mit Verstößen:

Vorsätzliche oder fahrlässige Verstöße können mit Bußgeldern von bis zu 100.000 Euro geahndet werden; auch die Abschaltung des Online-Angebots ist möglich. Bei erstmaliger Verstößen ist jedoch zunächst mit einer Aufforderung zur Mängelbeseitigung zu rechnen. Zudem können kostenpflichtige Abmahnungen und Schadenersatzklagen durch Mitbewerber*innen, Verbände und Einzelpersonen erfolgen.

Für die Umsetzung empfiehlt sich idealerweise eine Neuentwicklung der Website. Die Aktion Mensch bietet hierzu gute Einstiegshilfen.

Weitere Informationen [hier](#).

3. Ausschreibungen und Anträge

bis 30.06.: Music4all

Förderung für Chöre und Ensembles

Der Landesmusikrat Hamburg (LMR HH) und die Behörde für Kultur und Medien (BKM) unterstützen Hamburger Chöre und Ensembles der Amateurmusik. Insgesamt stehen in diesem Jahr 50.000 Euro zur Verfügung, finanziert durch die BKM. Pro Jahr kann eine Förderung von maximal 1.500 Euro beantragt werden. Unterstützt werden Maßnahmen mit musikalischem Output, wie Konzerte, musikalische Veranstaltungen, Festivals, Nachwuchs- und Musikvermittlungsprojekte sowie musikalische Weiterbildungsmaßnahmen. Die Antragseinreichung ist noch bis zum 30. Juni 2025 [hier](#) möglich.



bis 30.06.: Musikfonds e.V. sucht Geschäftsführer*in

Der Musikfonds e.V., eine vom Bund geförderte Einrichtung zur Förderung aktueller Musik aller Sparten, sucht zum 1. Januar 2026 einen Geschäftsführerin (m/w/d) in Vollzeit. Gesucht wird eine überzeugende Persönlichkeit mit Hochschulabschluss und relevanter Berufserfahrung, ausgezeichneten Kenntnissen der aktuellen Musikszene sowie Erfahrungen in Förderprojekten und der Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Gremien. Zu den Aufgaben gehören die Leitung der Geschäftsstelle, die Weiterentwicklung der Förderprogramme und die Vertretung des Musikfonds nach außen. Die Bewerbungsfrist ist der 30. Juni 2025. Vorstellungsgespräche finden am 21. Juli 2025 in Berlin statt. Zur Ausscheidung [hier](#).

bis 15.07: International Touring-Fonds unterstützt Auftritte im Ausland

RockCity Hamburg e.V. unterstützt Musiker*innen mit dem International Touring-Fonds bei Auslandsauftritten. Werden Fahrt-, Übernachtungs- oder Visumkosten für Konzerte oder Supportshows auf internationalen Festivals zu hoch, können diese erstattet werden. Gefördert werden bis zu 50 Prozent der Kosten, jedoch maximal 750 Euro brutto pro Konzert im Ausland. Bewerbungen um eine Kostenerstattung sind über ein Online-Formular möglich. Die Antragseinreichung ist bis zum 15. Juli 2025 möglich. Weitere Informationen und Antragstellung [hier](#).

Young ClassX sucht Projektmitarbeiter*in Presse und Kommunikation (m/w/d)

The Young ClassX, ein gemeinnütziger Verein und soziales Musikförderprogramm für Kinder und Jugendliche in Hamburg, sucht ab sofort eine/n Projektmitarbeiter*in (m/w/d) im Bereich Presse und Kommunikation. Die Stelle ist in Teilzeit (20h/Woche) und für 24 Monate befristet. Zu den Aufgaben gehören die Umsetzung und Weiterentwicklung der Kommunikationsstrategie sowie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, Motivationsschreiben und Zeugnissen senden Sie bitte in einem PDF an jobs@theyoungclassx.de. Weitere Informationen [hier](#).

Freundeskreis Elbphilharmonie + Laeishalle e.V.

bietet Mini-Job in der Geschäftsstelle

Der Freundeskreis Elbphilharmonie + Laeishalle e.V., der musikalische Projekte in Hamburg unterstützt, sucht ab sofort eine*n Mitarbeiter*in (m/w/d) für die Geschäftsstelle auf Mini-Job-Basis (8 Stunden/Woche). Gesucht wird eine Person mit Leidenschaft für digitale Medien und Erfahrung in Kommunikation/Werbung, die den Verein bei der Mitgliederverwaltung unterstützt und die digitale Sichtbarkeit in sozialen Medien (v.a. Facebook, Instagram) ausbaut. Bewerbungen sind an freundeskreis@elbphilharmonie.de zu senden. Die Ausschreibung findet sich [hier](#).



FSJ Kultur in Hamburg:

Jetzt bewerben oder auf die Warteliste!

Interessierte junge Menschen bis 23 Jahre haben weiterhin die Möglichkeit, sich für einen Platz im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ Kultur in Hamburg ab September zu bewerben. Es werden fortlaufend einzelne Plätze ausgeschrieben.

Eine Übersicht der aktuell in Hamburg angebotenen FSJ Kultur-Plätze finden Sie unter "kommender Jahrgang" auf der [Webseite von FSJ Kultur](#) in Hamburg.

Alternativ können sich Interessierte auch mit einer kurzen E-Mail an info@fsjk-hamburg.de auf die Warteliste setzen lassen. Sie werden dann benachrichtigt, sobald neue Ausschreibungen für das FSJ Kultur verfügbar sind.

4. Termine (Konzerte, Workshops, Seminare, Fachtagungen)



17.06.: Gipfeltreffen der Klangstrolche in der Laeiszhalle

Die Stiftung Kultur Palast Hamburg und ihr Projekt „Klangstrolche – Musik für jedes Kind!“ laden am Dienstag, den **17. Juni 2025, 10 Uhr**, zum jährlichen Benefizkonzert in die Laeiszhalle ein.

Das "Gipfeltreffen der Klangstrolche" steht symbolisch für die Wichtigkeit chancengerechter Bildung für Kinder in Hamburg. Ab 10 Uhr beginnt das Warm-up vor der Laeiszhalle, bevor die Kinder im Großen Saal ein Mitmach-Konzert mit Rolf Zuckowski erleben. Mit diesem Konzert an dem bekannte Musiker*innen und prominente Gäst*innen teilnehmen, sichern die Klangstrolche die Zukunft ihres Projekts zur musikalischen Früherziehung und lenken die Aufmerksamkeit auf Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit. Tickets [hier](#).

19.06.: Uraufführung FRÜHLINGS ERWACHEN von Ludger Vollmer

Am Donnerstag, den 19. Juni, 19 Uhr wird „FRÜHLINGS ERWACHEN“ von Ludger Vollmer (Präsident des LMR HH) an der Hamburger Staatsoper, Spielstätte Kampnagel k6, uraufgeführt.

In dem Singspiel nach Frank Wedekinds Kindertragödie geht es um die Tabuisierung von Sexualität in Kindheit und Jugend und ihre Folgen. Die Geschichte rund um die Jugendlichen Moritz, Melchior und Wendla beleuchtet Themen wie Einsamkeit, Leistungsdruck, Gewalt, Missbrauch, Tod und die Suche nach Hoffnung in einer harten Lebensphase. Frank Wedekinds Drama hat nichts an revolutionärer Kraft verloren und wird in dieser Uraufführung durch die Musik Ludger Vollmers neu und heute entfesselt.

Es spielen u.a. Mitglieder des The Young ClassX Ensembles, Alsterspatzen - Jugendchor der Hamburgischen Staatsoper, Felix Mendelssohn Jugendorchester und Philharmonisches Staatsorchester Hamburg.

Die Vorstellungen:

**Donnerstag, 19. Juni 2025 (Uraufführung),
19.30 Uhr**

Samstag, 21. Juni 2025, 19 Uhr

Sonntag, 22. Juni 2025, 18 Uhr

Zur Premiere gibt es um 18.45 Uhr eine Einführung für Jugendliche.

Wichtiger Hinweis: Der Text von „Frühlings Erwachen“ thematisiert körperliche Gewalt, Selbstverletzung und Suizid. Die Inszenierung zeigt seelische Gewalt, insbesondere Mobbing. Eine Altersempfehlung ist ab 16 Jahren / Klasse 11 gegeben.

Kampnagel [k6], Jarrestraße 20, 22303 Hamburg, Preise: 10 bis 28 Euro, Tickets [hier](#).





21.06.: Sommerfest der HfMT: Musik, Mitmachen und mehr!

Die Hochschule für Musik und Theater Hamburg (HfMT) lädt herzlich zum großen Sommerfest ein! Feiern Sie die Sommersonnenwende und den Abschluss des Sommersemesters am **Samstag, 21. Juni 2025, von 15 bis 22 Uhr** in den Sälen der Hochschule und im Garten. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie:

- Künstlerische und wissenschaftliche Präsentationen aus den Studiengängen
- Workshops, Familienkonzerte und Mitmach-Chor
- Open Stage im Garten
- Kinderoase mit Instrumentenbau u.v.m.
- Tombola und Flohmarkt
- Food vom Feinsten
- Konzert "european spirit" des [Landesjugendjazzorchesters](#) in der JazzHall

Der Eintritt ist frei! Das detaillierte Programm findet sich [hier](#).



21.06: Hamburg feiert Demokratie, Vielfalt & Zusammenhalt auf dem Rathausmarkt

Zum Auftakt der Hamburger Stiftungstage lädt die Stadt am Freitag, der **21. Juni 2025, von 13 Uhr bis 17 Uhr** zu Hamburgs längster Tafel auf dem Rathausmarkt ein.

In einem breiten Bündnis der Stadtgesellschaft erwartet Sie ein buntes Programm zum Mitmachen, Informieren, Genießen und Entdecken. Die Veranstaltung möchte die Vielfalt und den Gemeinschaftssinn in unserer Stadt erlebbar machen. Egal ob Jung oder Alt, hier kann geklönt, geschlemmt, gespielt oder debattiert werden, denn "jeder Tisch ist anders!".

Die Eröffnung wird musikalisch vom Seemannschor Hamburg, dem Yusheng-Chor und den Elbe Yusheng-Kinderchor gestaltet, die gemeinsam das Lied **"Hallo, hier Hamburg"** anstimmen werden – der Liedtext steht auf der Eventseite zum [Download](#) bereit, damit das Publikum mitsingen kann. Im Anschluss präsentieren die drei Chöre ein kleines eigenes Programm.

Auch der Chorverband Hamburg wird mit einem Stand vertreten sein. Chöre sind außerdem ausdrücklich dazu eingeladen, sich frei auf dem Platz zu bewegen und spontan Lieder anzustimmen, um ihre Arbeit zu präsentieren und neue Mitglieder zu gewinnen.

Feiern Sie mit und setzen Sie ein positives Zeichen für unsere offene und vielfältige Gesellschaft!



21.06.: 33. Nacht der Chöre

Knapp 30 Chöre treten am **Sa., 21.06. um 15 Uhr in der Hauptkirche St. Petri** an der Mönckebergstraße auf und präsentieren im Rahmen der »Nacht der Chöre« neun Stunden lang die große Bandbreite geistlicher und weltlicher Chormusik. Mit dabei sind Chöre aller Art: Vom klassischen Kammerchor bis zum Popchor, vom Jugend- bis zum Seniorenchor, vom kleinen Vokalensemble bis zur großen Kantorei. Eintritt frei, Spende am Ausgang erbeten.

Weitere Informationen [hier](#).

27.06.-04.07.: TONALi Festival 2025: Der Zukunft Gehör verschaffen

Das TONALi Festival feiert sein 15-jähriges Bestehen vom 27. Juni bis 4. Juli 2025 in Hamburg mit einem innovativen Programm, das klassische Musik neu denkt. Im Fokus steht die „Soziale Symphonie“, ein partizipatives Klangprojekt.

Highlights:

27. Juni, 19 Uhr: Jubiläumsfest „RISIKO“ in der Kulturkirche Altona

28. Juni, 11 – 16 Uhr: „Markt der Möglichkeiten“ am TONALi Campus (Eintritt frei)

28. Juni, 18 Uhr: Performative Oper „Secret life of Roots“ im Zeppelin Theater (Eintritt frei)

2. Juli, 20 Uhr: Dogma Chamber Orchestra Anne Luisa Krumb, Elisabeth Brauß in der Elbphilharmonie

4. Juli, 19.30 Uhr: „2. Soziale Symphonie“ in der Elbphilharmonie

Das vollständige Programm und weitere Informationen finden Sie auf der TONALi Webseite [hier](#).



28./29.06.: "Freude" - Konzerte des Kammerchors Vocaliter

Der Kammerchor Vocaliter widmet dem vielleicht schönsten Wort sein Sommerkonzert. Er begibt sich dabei auf eine Reise durch Sprachen und Epochen. Mit Gesängen unter anderem von Johannes Brahms, Claudio Monteverdi und Paul Hindemith sowie Filmmusik-Klassikern werden sowohl ausgelassene als auch mit Johann Sebastian Bachs Motette „Jesu, meine Freude“ nachdenkliche Töne anschlagen.

Termine:

Sa., 28.06., 19 Uhr, St. Lucas-Kirche Scheeßel, Scheeßel

So., 29.06., 18 Uhr, St. Paulus-Kirche Heimfeld, Hamburg

05.07.: Monteverdi-Chor: Monteverdi und seine Erben

Der Monteverdi-Chor Hamburg, das älteste Ensemble der Universität Hamburg, lädt am **Sa., 05.07. um 19.30 Uhr in die St. Johannis-Kirche Harvestehude, Heimhuder Str. 92, 20144 Hamburg**. Das A-cappella Konzert umfasst Werke von Monteverdi, Peragallo, Dallapiccola und Berio. Tickets [hier](#).

12.09.: Kostenloser Chor-Workshop mit A-Cappella Band ANDERS

Die Freiburger A-Cappella Band ANDERS lädt im Rahmen ihrer "Kurzurlaub"-Tour zu einer kostenlosen Chor-Workshop im LOLA Kulturzentrum in Bergedorf ein.

Der Workshop findet vor dem Konzert der Band (12.09.2025, 20 Uhr) statt, voraussichtlich zwischen 15 und 17 Uhr. Ein Bandmitglied leitet den ca. einstündigen Workshop, während die anderen Musiker*innen den Technikaufbau vorbereiten. Es werden verschiedene Workshop-Angebote gemacht:

- Beatbox Bootcamp: Johannes Jäck vermittelt Grundlagen für Mundpercussion und Beatbox im Chor.
- Stimmbildungs-Chorworkshop: Sänger und Chorleiter Adrian Goldner stellt die "Complete Vocal Technique (CVT)" vor.
- Performance und Präsenz: Arbeit an Präsenz und Performance für bestehende Programme.
- Repertoirearbeit: Gemeinsames Erarbeiten und Input zu eigenen Songs.

Ein gemeinsamer Auftritt mit der Band und einem im Workshop erarbeiteten Song ist ebenfalls denkbar.

Musikgruppen, die Interesse an einem Workshop haben, melden sich direkt bei der Band ANDERS. Weitere Informationen zur Band und ihrem Konzert finden Sie auf ihrer [Homepage](#).



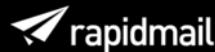
Landesmusikrat Hamburg e. V.

Bahrenfelder Str. 73 d, 22765 Hamburg

Telefon: 040 - 285 33 86-0; E-Mail: info@landesmusikrat-hamburg.de

Gefördert von: Behörde für Kultur und Medien Hamburg

Erstellt mit



[Abmeldelink](#) | [unsubscribe](#)